

LEGUMINOSEN: PRODUKTION, ERNTE UND KONSERVIERUNG

SELBSTVERSORGUNG :

- Trockenmasse
- Protein

AUF EBENE :

- des Betriebes
- der Region

BETRIFFT :

- Kraftfutter
- Grobfutter
- Herdenmanagement

Die Produktion von Luzerne und Rotklee ist mittlerweile eine gängige Praxis in der Großregion. Diese Leguminosen haben einen hohen Rohproteingehalt (17 bis 19%). Es ist ein guter Hebel, um die Eiweißautarkie zu verbessern. Trotz allem, das Potential dieser Früchte kann nur mit guter fachlicher Praxis realisiert werden, z.B. zur Erntezeit, Verluste von 15 bis 30% konnten beobachtet werden, hauptsächlich Verluste an Blättern, welche am meisten mit Rohprotein angereichert sind.



VORAUSSETZUNG FÜR DIE ANWENDUNG

- Bodenspezifische Bedingungen: Drainagen und basische Böden (Luzerne) oder saure Böden (Rotklee)

ERWARTETE LEISTUNGEN

Tierhaltung



- Reduktion der Azidoserisiken
- Verbesserung der Fruchtbarkeit

Wirtschaftlichkeit



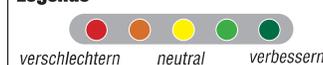
- Reduktion der Nutzung von Proteinkonzentraten
- Verbesserung der Autarkie

Umwelt



- Einsparung von Eintragungen
- Rückgabe von 30 kg N pro Hektar
- Reduktion der Methanemission von Tieren

Legende



Pflanzenbau



	Rotklee	Luzerne
• Erträge	8-12 t TM/ha	8-15 t TM/ha
• Gesamtstickstoffgehalt (g/kg TM)	Grünfütterung: 208 Silage: 175 Heu: 182	Grünfütterung: 206 Silage: 193 Heu: 177
• Energie (MJ NEL/ Futtereinheit Milch)	Grünfütterung: 5,87 / 0,82 Silage: 5,06 / 0,70 Heu: 4,63 / 0,64	Grünfütterung: 5,45 / 0,76 Silage: 4,86 / 0,68 Heu: 4,57 / 0,64
• Beständigkeit	2-3 Jahre	4-5 Jahre

ERFAHRUNGSBERICHTE

« Wir begannen mit dem Anbau von Luzerne aufgrund der Greeningmaßnahmen der GAP und weil es reich an Rohprotein und Rohfaser ist. Der Anbau von Luzerne ist nicht einfach. Es werden warme Böden und vor allem ein hoher pH-Wert benötigt. Das Saatbett muss fein sein und die Unkrautkontrolle muss sehr genau erfolgen, da die Luzerne sich zu Beginn langsam entwickelt. Der erste Schnitt wurde nach 2,5 Monaten nach der Aussaat gemacht. Es ist wichtig, der Luzerne 1,5 Monate Pause im Jahr zu geben, sodass diese einmal im Jahr blühen kann. Anbaufehler beeinflussen sehr schnell den Ertrag. In den letzten beiden Jahren zeigte sich die Luzerne auch sehr tolerant gegenüber der Trockenheit. »

Sebastian REIF
Ge, Rheinland-Pfalz

« Ich baute Gemenge mit Rotklee für die Futterproduktion an. Ich versuchte Luzerne anzubauen, zu Kalken zu Beimpfen, aber es entwickelte sich nicht. Ich sah den Rotklee in einem Gemenge und ich fand es ist von der Wertigkeit wie Luzerne. Nach 3-4 Jahren Grasens, setzte sich der Weißklee durch und ich übersäte es, um wieder Rotklee zu haben. »

Benoît MOUSCHEN
Be, Ardenne, BIO

KONKRET

In der Region Meuse ist derzeit ein großer Anteil an Aussaaten von Luzerne + Rotklee = Leguminosen. Selbst in Lehm Boden verbleibt das Feld sauber.

• **Aussaat**

Luzerne ist sensibel gegenüber Konkurrenz, es ist wichtig den Aufwuchs zu kontrollieren.

Rotklee steht in Konkurrenz mit Unkräutern.

• **Mahd**

Der optimale Schnittzeitpunkt für Luzerne ist, wenn die Knospen erscheinen.

Das Mähen am Morgen maximiert das Trocknen und reduziert die Blattverluste.

Das Mähen am Nachmittag bewirkt, dass die Luzernen höhere Zuckergehalte enthält und eine höhere Futteraufnahme ermöglicht.

Die Nutzung eines Mähwerks mit Aufbereiter beugt Blattverlusten vor.

• **Wenden, Schwaden und Ballen pressen**

Das Wenden ist die Maßnahme, die maßgeblich für die Blattverluste verantwortlich ist, wenn es an nicht befeuchteten Blättern durchgeführt wird. Es ist notwendig, dass das Wenden so wenig wie möglich angewendet wird und das Schwaden und Pressen in den Morgenstunden vor dem Verschwinden des Taus stattfindet.

• **Luzernesilage**

Luzerne enthält wenig löslichen Zucker und ist daher schwierig zu fermentieren. Daher ist es notwendig, Siliermittel zu der Silage hinzuzufügen.

• **Rotkleesilage**

40% Trockenmasse in weniger als 60 h zu erzielen ist ein guter Kompromiss zwischen Ernte und Lagerungsverlusten. Bei 30% TM ist die Futteraufnahme am höchsten.

• **Stalltrocknung**

Die Trocknung im Stall reduziert die Blattverluste und die Wetterabhängigkeit.

• **Die Maasai Methode**

Diese Methode zielt darauf ab die Blätter von dem Rest der Pflanze zum Erntezeitpunkt zu trennen, um zwei verschiedene Futtermittel in ähnlicher Menge zu erzeugen: PAREP (Separation der Blätter) hat einen Rohproteingehalt von 27% und ALFIB (Separation der Stängel) kann genutzt werden um Färsen oder andere Wiederkäuer zu füttern.

SYNERGIEN MIT ANDEREN VERFAHREN

- Untersaaten
- Heutrocknung in der Scheune
- Silierzusätze
- Gute Grassilage produzieren

WEITERE INFORMATIONEN

- Klee und Klee gras erfolgreich silieren, Nußbaum H., Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf, 2007
- Silierung von Luzerne unterschiedlichen TS-Gehaltes mit und ohne Einsatz von Impfkulturen, Nußbaum H., LAZBW, 2001

Autoren : CRA-W und Idele

Folgen Sie uns :

> auf unsere Internetseite www.autoprot.eu

> auf facebook 

Juni 2021

Layout : Isabelle GUIGUE, Idele
Réf. 0021 302 013